# Paibacher \$



# Beitung.

ntaumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7·50. Im Comptoir: Titne Juletate bis 311 4 Keilen 26 fr., größere per Feile 6 fr.; bei österen Wiederholungen per Feile 3 fr.

Die «Laib. Lig.» erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn» und Felertage. Die **Abministration** befindet sich Congressplat der 2, die **Arbaction** Barmherzigergasse Ar. 16. Sprechstunden der Redaction von 8 dis 11 Uhr vormittags. Unsrankierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückzestellt.

#### Mit 1. October

beginnt ein neues Abonnement auf die

#### Paibacher Zeitung.

Die Branumerations. Bedingungen bleiben taberanbert und betragen: mit Joftverfendung :

anjährig . 15 fl. — fr. ganzjährig . 11 fl. — fr. ganzjährig . 5 > 50 > halbjährig . 5 > 50 > 50 > halbjährig . 5 > 50 > halbjährig . 5 > 50 > halbjährig . 5 > 50 > 50 > 50 > halbjährig . 5 > 50 > 50 > 50 > halbjährig . 5 > 50 > 50 >

the Buftellung ins Saus für hiefig Portofrei Die Prämmerations - Befräge wollen jugesendet werden.

Ig. v. Bleinmagr & Fed. Bamberg.

## Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit der Wirtschließung vom 16. September d. J. Schönan in Anextennung ihrer bei einer Brandstaltsche bethätigten Entschlossenheit und Auspopferung illberne Rerdienstkraus alleranädiast zu verleihen bas silberne Verdienstkreuz allergnädigst zu verleihen

## Nichtamtlicher Theil.

Reichsrath.

Beibe Häuser des Reichsrathes haben in würdigder Beise häuser des Reichsrathes haven in den das stree Trauer ob des unersetzlichen Berlustes, den bas Allerhöchste Kaiserhaus erlitten, Ausdruck derliehen. Die tiefergreisende Tranerrede, die Präsident die die fergreisende Trauerrede, die Prassons welkende Liebe zu unsere des Gobes Haller Beifall.)

die die fergreisende Trauerrede, die Prassons welkende Liebe zu unsere welkende Liebe zu unser welkende Liebe zu unsere welkende Liebe zu unsere we

ichmerzlich gewesen als die Aufgabe, welcher ich als Ihr gewählter Präsident heute unterziehen mächtigen, diese Trauer und Beilewsrumogebung mächtigen, nämlich die Aufgabe, ansässlich des Ablebens Majestät unserem Kaiser unterbreiten zu dürfen. Nachdem kein Einspruch erhoben wird, nehm Nachdem in dieser Antrag angenommen ist. undgebung in diesem hohen Hause zu initiieren. Deitereichs aus Word und Süd, aus Ost und West des beute hier aus Word und Süd, aus Ost und West des beute hier aus word und Süd, aus Ost und West beute hier dus Mord und Süd, aus Die undevoller ihrem dusammengetreten, um in würdevoller perleihen dei ihrem tiefen Schwerze Ausdruck zu verleihen ben Tob unserer Kaiserin, Die uns leider nur entrissen wurde durch ein unsagbares

Ein schwerer, ein harter Schicksalsschlag hat beffen ersten Sitzung. Borüber sind die dem Traueract unseren Herrn und Kaiser wie nicht minder Dessen unmittelbar geweihten Tage, in welchen in bewundernstreu ergebene Bölker getroffen und uns alle vom werter Seelenstärke und christlicher Ergebung derjenige auf Träger der Krone dis hinad auf den ärmsten Mann rechtgeblieben, der am schwersten getroffen ist. Aber in der ärmsten Hütte in tiefste Trauer versetzt. Worte tiefer Kummer hält unsere Seelen gefangen und nur reichen nicht bin, um einerseits unserem Entseben über die ruchlose That, der unsere Kaiserin zum Opfer fiel, anderseits unserem Gefühle des Beileids und der Trauer genügenden Ausbruck zu geben. In der Verewigten verliert nicht nur unfer Herr

und Kaiser eine treue, hingebungsvolle Gefährtin, sondern auch die Bölker Desterreichs eine liebevolle Mutter, Deren Sinnen und Trachten ben höchsten Ibealen galt, Deren Leben eine fortgesetzte Kette von Wohlthaten gewesen, eine Frau, Die, selbst eine schwergeprüfte Mutter, unzählige Thränen anderer

getrocknet hat.

Doch nicht nur tiefe Trauer um die Dahin-geschiedene erfüllt unsere Herzen, sondern auch auf-richtiges und inniges Beileid mit unserem Herrn und Raiser, Der, obwohl Er schon so viele Schichalsschläge erbulben mufste, auch biefe neuerliche Brufung mit bewunderungswürdiger Seelenftarte hingenommen hat. Aus bem tiefen Schmerze um die tobte Kaiserin und aus bem innigen Beileid, bas wir unserem geliebten und verehrten Raiser entgegenbringen, ringt sich ber beiße Bunsch und die Bitte aller Bölker Defterreichs heraus: Gott der Herr möge unserem Kaiser die Kraft verleihen, diese schwere Prüfung mit Gottvertrauen und tiefgläubiger Ergebung in Gottes Willen zu tragen!

So laffen Sie uns benn auf ben Sarg ber Berblichenen im Geiste einen Immortellenkranz legen und in denselben zwei koftbare Blumen einstechten, den Frieden der Bölker Desterreichs und die nie verwelkende Liebe zu unserem erhabenen Herrn und

Sie haben sich zum Zeichen Ihres Beileids bereits von Ihren Sitzen erhoben. Gestatten Sie mir den Antrag, diese Beileidskundgebung dem amtlichen Protokolle einzuverleiben und Ihr Präsidium zu ermächtigen, diese Trauer und Beileidstundgebung Seiner

Nachdem kein Einspruch erhoben wird, nehme ich

an, dass dieser Antrag angenommen ist. Die Trauerrede, die Seine Durchlaucht Fürst Windischgrät im Herrenhause hielt, lautete :

hohes haus! Riedergebrückt von dem entsetlichen Unglück, welches über Se. Majestät ben Kaiser und König, über bas Allerhöchste Kaiserhaus und über das ganze Reich hereingebrochen ist, versammeln sich diesmal die Mitglieder dieses hohen Hauses zu

tiefer Kummer halt unsere Seelen gefangen und nur schwer vermögen wir, unseren Gebanten eine andere Richtung zu geben; benn unauslöschlich bleibt das ver-ehrungsvolle Andenken an die entschwundene Allerhöchste Frau, unversiegbar die Liebe und hingebungsvolle Theilnahme für unseren Kaiser, ungeschwächt ber Ab-scheu über die Grausamkeit, welche begangen wurde. (Buftimmung.) Wir haben unsere Raiserin verloren, welche Glück

und Frohfinn unserem Raiser brachte, als fie bei uns eingezogen war, welche die größte Stütze ihm gewesen, als namenloses Weh über sie selbst wie über ihn ge-kommen, welche dis an ihr Lebensende der Lichtpunkt in den Sorgen und Mühen ihres kaiserlichen Gemahles geblieben. Fern vom Getriebe ber Welt, offenen Sinnes für das Schaffen der Kunst und für die Schönheit der Natur, stets bemüht, menschliche Leiden zu lindern, und umgeben von der gartlichen Liebe bes edelsten Fürsten, hat die hohe Frau, die schwergeprüste Mutter, von Krankheit heimgesucht, das Kreuz ihres Lebens tragen wollen und getragen, und serne von der Heimat hat sie geendet durch die ruchlose That eines jener glaubens= und vaterlandslofen Mord= gesellen, deren auf Vernichtung gerichtetes Treiben eine Schmach bedeutet für die Civilisation und eine der schweren Heimsuchungen für das Zeitalter, in welchem wir leben.

Das gange Reich trauert mit bem Monarchen. bessen unsagbarer Schmerz verstanden und getheilt wird von Millionen treuer Seelen. Und mit tiefer Dankbarkeit erkennen wir in ben erhabenen Worten, welche Seine Majestät an die Bölker gerichtet, bass das innig empfundene kindliche Mitgefühl derselben seinem blutenden Herzen wohlgethan habe. Möge das hohe Herrenhaus auch seinen tiesen Schmerz zum Ausbruck bringen und in diesem Sinne den Antrag annehmen, welchen ich mir hiemit zu stellen erlaube: «Das hohe Haus wolle beschließen, das Präsidium werde beauftragt, den allerunterthänigsten Ausbruck ber tiefsten Trauer und schmerzlichen Theilnahme bes Herrenhauses über das hinscheiden Ihrer Majestät ber Kaiserin und Königin auf geeignetem Wege an die Stufen bes Allerhöchsten Thrones ge-

langen zu laffen.» (Nach einer Pause.) Ich erkläre meinen Antrag für einstimmig angenommen. Es wird meine ehren-

volle und wehmüthige Pflicht sein, den Beschlufs bes hohen Hauses zur Ausführung zu bringen. Ich bin

lange herumsurren musste und ganz zahm und gebändigt war, als sie endlich bavonsliegen konnte. Ich beugte mich vor, um zu sehen, ob das Spinngewebe großen Schaden genommen hatte. Das hatte es glücklicherweise nicht, aber ftatt beffen faß eine fleine gelbe Larve im Gewebe fest, ein fleines, fabendunnes Thierchen, bas nur aus Riefern und Fühlern bestand,

Rannte ich fie nicht, biefe Maifaferlarven, die gu Taufenben auf ben Blumen friechen und fich unter ihren Kronblättern verbergen. Rannte ich fie nicht und bewunderte fie auch, diefe eifrigen, fchlauen und bewunderte sie auch, diese eifrigen, schlauen Parasiten, die verborgen sitzen und warten, nur warten, wenn es sein muß, wochenlang, bis eine Biene kommt, in deren gelbschwarzem Belz sie sich verstecken können. Und wußte ich nichts von ihrer abscheulichen Geschicklichkeit, gerade dann, wenn die kleine Bellenbauerin einen Raum mit ihrem Honig gefüllt und auf der änßeren Fläche ein Ei gelegt hat, aus dem der richtige Besitzer der Belle und des Honigs herauskommen soll, gerade dann auf das Ei hinadzukriechen und eistig balancierend auf diesem wie aus einem Boot sitzen zu The state of the s

## feuilleton.

Unter Bedenrofen. Robellette von Selma Lagerlöf.

fonnte man den tienen See tegen und in die Wiese matt und wie gelähmt fill Sonne blinken sehne. Und es war ein See, der zu und ich wurde gals immer in entsprechender Entsernung, aber mit der Klein war und zu eingeschlossen, um sich in wirklichen Wellen entsprechender Entsernung, aber mit der Velein war und zu eingeschlossen, um sich in wirklichen Wanten zu klein war und zu eingeschlossen, um sich in wirklichen Aante ich Wellen scheeften seinen kleinen Stoh, so das sch. Wellen erheben zu können, aber bei jeder kleinen Kannte ich Kantellung seiner Oberfläche klogen tausende kleiner Kannte ich Kantellung seiner Oberfläche klogen tausende kleiner Kantellung seinen auf, die auf den Wellen spielten und glüserten, swar, als wenn die ganze Tiese voll Feuer gewesen wäre, das nicht hinaus könnte. Und ebenso war es war auch mit dem Sommerleben dort draußen, es war auch mit dem Sommerleben dort draußen, es war gewöhnlich so still; aber kam nur die allerkleinste wenn es sein mu in deren gelbsch und bertheidigen kertbeidigen konnte. Aber dei diesem Henten Stee teigen wur ein See, das sah.

Ind den Wellen erheben zu können, aber dei jeder kleinen Kannte ich Kannte ich Tausenden auf ich wurder gewesen wäre, das nicht hinaus könnte. Und ebenso war es war gewöhnlich so still; aber kam nur die allerkleinste wenn es sein mu in deren gelbsch und wusset ich und bertheidigen kertbeiligen kertbeil

mals wurde die Spinne zornig ober ungeduldig. Ich hatte sie wirklich gern, die beiden, die kleine, eifrige, raube Arbeiterin wie ben großen, schlauen, alten Jäger.

Es tamen teine großen Ereignisse vor in bem Häuschen mit den Kletterrosen. Durch das Spalier Cobald die Biene matt und wie gelähmt still Sonne blinken sehen. Und es war ein See, der zu und ich wurde ganz aufgeregt, wirklich ganz aufgeregt,

überzeugt, den Intentionen des hohen Hauses gemäß treises auf das energischeste zu unterftützen. Indem er zu handeln, wenn ich nach dieser Kundgebung zum wünsche, dass die Action erfolgreich sein möge, halte Stichener Pascha traf die Expedition Marchand mit, er es für nothwendig zu erflären, dass der Vorschlag Faschoda an. Er theilte Marchand mit, er begrechtet sein, an eins zu erinnern: Das habe der russischen Besierung den Simultichen Besierung den Simultichen Besierung den Simultichen Besierung den Simultichen Besierung der Simulti noch gestattet sein, an eins zu erinnern: Das hohe der russischen Regierung von sämmtlichen Regierungen Haus hat niemals seine ihm verfassungsmäßig obsauf das sympathischeste aufgenommen wurde. Er verstiegenden Arbeiten aufgenommen, ohne in altgewohnter kenne aber nicht die Schwierigkeiten, welche der Ehrfurcht und Liebe des Allerhöchsten kaiserlichen Gerrn huldigend zu gedenken. Um wie viel mehr haben wir stehen. Diese Antwort wurde mit lebhaftem Beifalle Ursache, dies in einer Zeit zu thun, in welcher bitteres zur Kenntnis genommen. Leid die kostbaren Bande nur noch enger geschlungen Der Finanzausschuss des ungarischen hat, welche die geheiligte Person des Monarchen mit Abgeordneten hauses setzte feinen Bolfern verbinden.

Bleiben wir dankbar für das unendliche Maß väterlicher Huld, das uns entgegengebracht wird, vereinigen wir uns in dem sehnlichen Wunsche, dass Gott der Allmächtige unserem tiesbekümmerten Herrscher beistehe, dass er ihn stärken, schützen und erhalten möge, und stimmen wir ein in den patriotischen Rus:

#### Politische Ueberficht.

Baibach, 27. September.

Das Abgeordnetenhaus tritt Donnerstag zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Das herren-

haus halt heute Sigung.

Die Frage, in welcher Weise die deutsche Dpposition ihre Taktik gegenüber ben Ausgleich svorlagen der Regierung einzurichten gebenkt, hat ihre Erledigung noch nicht gefunden. Der Clubs der Linken versammelten sich gestern nachmittags Regierungen eingeholt worden, welche dem Entwurse um 3 Uhr zu einer zweiten Besprechung, die drei Zugrunde gelegt wurden.
Stunden dauerte. Ueber Verlauf und Ergebnis der Besprechung wurde auch gestern das strengste Still- den Kriegsminister Chanoine ein Telegramm gesendet, schweigen gewahrt.

Der Wiederzusammentritt bes Reichsrathes gibt der Wiener und der Provinzpresse Anlass, die Frage ber oppositionellen Taktik und im Zusammenhange damit die Chancen der Actionsfähigkeit des Parlaments noch einmal der Erörterung zu unterziehen. Die Blätter ber Linksparteien sind mit geringfügigen Ruancen auf den bisherigen Ton gestimmt. Es mufs jedoch als erfreuliches Zeichen gelten, dass ein Organ ber Opposition in letter Stunde den rein parteitaftischen Standpunkt verlässt und an die politischen und wirtschaftlichen Interessen des Gesammtstaates

erinnert.

Im ungarifden Barlament erffarte geftern, eine Interpellation bes Abg. Bisganan, betreffend das Friedensmanifest des Baren, beantwortend, Ministerpräsident Baron Banffy, base ber gemein-same Minister des Aeußern die hochbedeutsame Initiative mit Befriedigung und wärmster Sympathie begrüßte und die ruffische Regierung verständigte, das die Regierung Gr. Majestät ben Borfchlag auf Abhaltung einer Friedensconferenz freudig aufgenommen hat und nach Möglichkeit unterstützen und demselben fei bereit, dieselbe innerhalb des gesetzlichen Wirkungs-

worauf ihr die Gierschale als Fahrzeug auf bem

gewaltigen Sonigfee bienen mufs.

Aber allmählich wird die schmale, gelbe Larve breit und groß und kann selbst auf dem Honig schwimmen und davon trinken, und wenn die Zeit vollbracht ist, kommt ein dicker, schwarzer Käser mit ergänzte Erich lächelnd. Amerika war gerade der Flügeldecken aus der Bienenzelle herausgekrochen. Aber rechte Boden für mich. In dem rastlosen Geschäfts-

Sonnenschein zum Lebenssose geworden. Ich danke dir, dass ich dich ohne Angst und Furcht genießen kann. Wohl weiß ich, dass Spinnen lauern und Maikäser stehlen, aber mir gehört die lustige Arbeit und muthige Sorglosigkeit. D du schönes Leben, du herrliches Dasein!»

auf das sympathischeste aufgenommen wurde. Er ver-tenne aber nicht die Schwierigkeiten, welche der prattischen Realisierung dieser großen Idee im Wege

handlungen des Boranschlages für das Handelsministerium fort. Im Laufe ber Debatte erklarte Handelsminifter Daniel, dass die Gerabsetzung der Telephongebüren erst in einigen Jahren erfolgen bürfte. Die Vorarbeiten zur Errichtung eines großen Hafen= emporiums in Budapest befänden sich in vorgeschrittenem Stadium. Die in Aussicht genommenen Arbeiten beim Dem Andenken weiland Ihrer Majestat Kaille Seine Majestät der Kaiser und König Gisernen Thore können als sast beendet betrachtet lebe hoch, hoch, hoch! Die Versammlung brach in werden. Die zur Durchführung gelangten Arbeiten ein dreimaliges begeistertes Hoch aus.

Clisabeth.

Elisabeth.

entgegenstehen wird.

In den nächsten Tagen werden, wie man aus Berlin berichtet, Die Berathungen bes beutichen Bunbesrathes wieber aufgenommen. wird fich berfelbe mit geschäftlichen Beschlüffen, Beränderungen im Personalbestande, mit der Reubildung ber Ausschüfse 2c. zu beschäftigen haben. Was die Vorlagen für den Bundesrath betrifft, so dürfte in erster Linie der neu redigierte Entwurf des Reichsergebnistosen Besprechung der Clubobmänner folgten Berficherungsgesetzes in Betracht kommen, der dem Berathungen der Clubs der Deutschen Fortschritts- Bundesrath alsbald zugehen soll. Ferner soll ihm der partei und der Deutschen Volkspartei und der Gentwurf einer neuen Seemannsordnung vorgelegt verfassungstreuen Großgrundbesitzer. Die Sitzung der Fortschrittspartei ergab die Anregung zu einer gemeins der technischen Commission sür Seeschissatzt unter samen Berathung mit der Deutschen Volkspartei, ein Berücksichtigung der Beschlüsse des deutschen nautischen Borschlag, der von Seite der Deutschen Volkspartei Vereines berathen; in der letzten Zeit sind gutächtliche auch angenommen worden ift. — Die Obmanner der Berichte der an der Seeschiffahrt intereffierten Bundes-

> in welchem er gegen die lette Bublication des «Observer» protestiert. Rochesort schreibt im «Instransigeant», dass er und zwei seiner Collegen Eszters hazy eine Benfion von 300 Francs monatlich gewährten, welche dieser jedoch vor turzem aufgab und in ge-heimnisvoller Weise nach London reiste. Rochefort fragt, mit welchem Geld Eszterhazy, der über keine anderen Hilfsquellen verfügte, die Reisekosten bezahlt

Die Mitglieder ber fpanischen Friedens Commiffion traten bie Reife nach Baris an.

Einer Melbung des «Standard» aus Kanea zu-folge ersuchte Admiral Noell am 23. d. M. auf telegraphischem Wege um die Entsendung von 2000 Mann zur Verstärfung der englischen Besatzung.

«Daily Mail» berichtet aus Peting: Der oberste der Palast-Eunuchen habe erklärt, der Kaiser sei ernstlich erkrankt und sein Ableben sei nicht un-

wahrscheinlich.

In Besprechung der geplanten englischen Flottenbemonstration vor Tatu hält es die & Nowoje Wremja » für durchaus nothwendig, dass Russland, Frankreich und Deutschland, welche Schiffe in den feine Schwierigkeiten bereiten werbe. Der Minister- dinesischen Gewässern haben, achtgeben, was in Taku präfident fügt hinzu, er selbst billige diese Action und nach der Ankunft des großen englischen Geschwaders geschehen wird.

#### Der Traum vom Golde. Roman von Ormanos Sandor.

das hat diese kleine Biene sicher nicht mit ihrer Arbeit getriebe lernte ich praktische Gedankenarbeit. Ich lernte, fallen, als ehebem.» erreichen wollen, und wie schlau und behende sich auch dass nur Poesie und Prosa verschmolzen Gestalten der Käfer benommen, ist er doch nichts weiter als ein des Lebens idealissierend zu verkörpern vermögen. In den letzte sallen, als ehebem.» Witten unter den schaffenden Menschen sehren vermögen. Und meine Biene, meine liebe, kleine, fleißige Biene war mit solch einem gelben Schmaroger im Belze umhergeflogen. Aber während die Spinne sie hatte herumsurren lassen, hatte die Larve losgelassen und war in das Spinnengewebe hineingefallen, und nun kam die große, goldrothe Spinne und biss sie mit ihrem Gifthaken und verwandelte sie in einem Wühe gab und mich bald in meinen neuen Wirkungs-Aussenblick in ein lehtenschlich gebreits nach sahreskrift werde er mich hereits nach sahreskrift erweiterte sich mein Gesichtskreis, vertieste sich mein Blick. Ich habe meine Ivaelle sie in einem worden . . Wein Onkel nahm mich damals, als ich in Chicago ankam, sehr freundlich auf, und da ich mir mit ihrem Gifthaken und verwandelte sie in einem Wühe gab und mich bald in meinen neuen Wirkungs-Augenblick in ein lebloses und inhaltsloses Skelet.

Und als die kleine Biene wiederkam, war ihr Zu seinem Compagnon. Jest beabsichtigen wir allers dings, das Geschäft zu verkausen. Ich hatte Heine Heine Geschlichtigen wir allers dings, das Geschäft zu verkausen. Ich hatte Heine Geschlichtigen wir allers dings, das Geschäft zu verkausen. Ich hatte Heine Geschlichtigen wir allers dings, das Geschäft zu verkausen. Ich hatte Heine Geschlichtigen wir allers dings, das Geschäft zu verkausen. Ich hatte Heine Geschlichtigen wir allers dings, das Geschäft zu verkausen. Ich hatte Heine Geschlichtigen wir allers dings, das Geschäft zu verkausen. Ich hatte Heine Geschlichtigen wir allers dings, das Geschlichtigen wir allers dings dings dings dings dings dings dings die kleine Geschlichtigen wir allers dings die kleine Geschlichtigen wir allers dings dings

In den wenigen Dugeftunden, die mir meine Beltfahrt. geschäftliche Thätigkeit ließ, schuf ich verhältnismäßig Bie imehr und Besseres, als vordem, als ich fast meine sie seufzend.

meldet aus « Daily Telegraph" ausdrückliche Instruction, das betreffende englisch zu erklären. Die Franzosen mußten nach verlaffen. Marchand lehnte es ab, sid zuziehen, ohne daß es die französische angeordnet hätte. Kitchener Pascha histe englische und die egyptische Flagge und sudanesische Bataillone und eine Abtheilung & Hogelegenheit sei diplomatischen Verhandlungen behalten worden.

#### Tagesneuigkeiten.

Auf Beranlassung ber Präfibien ber beiben in der Botivkirche ein feierliches Requiem für Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Elisabi

Aus Bern wird vom 26. d. M. berichtet hiefige öfterreichisch - ungarische Gefandtschaft schweizerischen Bundesrathe heute folgendes Dank übermittelt: «Aus Anlass der furchtbaren Rati welche Se. Majeftät ben Raifer und Ron die gange Monarchie in tieffte Trauer verfett, Schweizer Bolt sowohl in Genf als bei ber Di des kaiserlichen Trauerzuges in allen Theilen genossenschaft in so warm empfundener schmerzerfüllte Theilnahme bezeigt, daß Ge. hiefür die innigste Erkenntlichkeit empfindet. Aller Auftrage zufolge hat der Unterzeichnete die Cha wärmsten Dant Gr. Majestät bes Raiser Rönigs all ben ungähligen Bersonen und Corpol die an jenen Trauerfundgebungen theilgenommen und benen er unmöglich einzeln ausgelprocen fann biermit ausgelprocen f tann, hiermit zum Ausbruck zu bringen. Der t.

(Arbeitsftatiftifches Amt 25. September fand unter bem Borfige Seiner des Handelsministers Dr. Baernreither die constit Sitzung des dem arbeitsstatistischen Amte beigh Arbeitsbeirathes in Anwesenheit von Bertretel Ministerien des Innern, des Ackerbaues, der d der Eisenbahnen, sowie des Handels statt. Ansprache an die Bersammlung entwarf ber minister ein Bild ber Arbeiten bes arbeitssto Amtes, wies auf die seit bem Jahre 1894 bi Strikestatistit hin und sprach bie hoffnung aus, fehlende Statistit des Bergbaustrikes infolge bet tung des Acerbauministeriums baldigst ermöglich Hinfichtlich der Arbeitsvermittlung werbe bie Fra Organisation des Arbeitsnachweises du studieren Einen wichtigen Bunkt bilde hiebei die Entschille Frage, ph und wolft Frage, ob und welche gesetzeberischen Magnahnel messen wären ; namentlich zur Betämpfung bet Stellenvermittlung fesigestellten Missbrauche burft Maßnahmen unentbehrlich sein. Auch über gert und Fortführung, eventuell Ergänzung bes weit die gewerblichen Genoffenschaften wird bas nichten weitere Aufgabe des arbeitsftatistischen Amtes, die der Handelsminister grafen Willed das Gutachten des Arbeitsbeirathes der Handelsminister großen Wert lege, werde

ganze Zeit auf meine literarischen Arbeiten D entgegnete er. «Und dann, Hilda — ein wenig mir auch wohl die Macht des Geldes den ger Anerkennung. Ich hatte jett die Mittel an ber die erste Auflage meiner Werke selbst heraussus So machte sich die Sache gewissermaßen best Fekt werden Ihnen meine Arbeiten auch bestellen, als eheben

Hilda schüttelte traurig den Kopf ich Ihr -In den letzten Jahren habe ich empfundenen Novellen erft verstehen gelernt, D, wie recht hatten Sie, indem Sie ben Trais Golde als eine düstere Fieberphantasie das geld indem Sie immer wieder betonten, das das geld nicht glücklich und doch nicht zufrieden machel, Das Geld allein, nein, das nicht!

Er wollte noch etwas hinzuseten, aber die Sieden Erich Hilgers.

der Hausfrau schnitt ihm das Wort ab. sich in Abend, als die kleine Gesellschaft in herrlichen, terrassenartig zum Rhein abfallenden gerftreute durchwarden der Gilgers und teinem Laut durchbrochen wurde. Dort berichtet dem einstigen Franze \*Wie oft habe ich Ihrer braußen gebacht!, wiesend.

lausende Bublication des Organes sein, welches ähnliche dass die Incandescenz-Lampen höher gestellt und auf diese befähigungs-Prüfungen am 7. November d. J. um Ause entsernt werden auch räth er 8 Uhr früh. ansichten schwinden, die heute noch zwischen den wirt-Caffiden Glassen der Bevölkerung sich aufthürmen. geines ganzen Viertels von Newhort mit studiesetzen. Der Handelsminister schloss: Wenn Möhren machen, die er für das Licht der Zukunft hält. inander näher treten, die Beförberung und Ausbehnung unieres Gewerbesseiges, sowie die Regelung der socialen derhältnisse stein gleich berücksichtigt werden, in allen übeiten gleich berücksichtigt werden, in allen abeiten stets gleich berücksichtigt werden, einem stets Objectivität herrscht, dann ist der Grund in einem einem guten Werke gelegt. — Der Handelsminister klite sobann den Ministerialrath Dr. Mataja als zulanstigen Borstand bes arbeitsstatistischen Amtes vor. Sobann wurde zur Prüfung und Berathung der provi-brijden Comité bestellt. Hierauf stattete das Handelskammer-Abeiter albler im Namen ber Industriellen und der Abeiter Holer im Namen der Industrieuen Arbeiter, Albeiter Hueber im Namen der classenbewussten Arbeiter, nibersitäts - Prosessor Dr. Philippovich im Namen ber Bissenschaft bem Handelsminister ben Dank für die neugeschaffene Institution.

Jose Die antisemitischen Errocess Kan 50 m nach viertägiger Berhandlung der Process sten 59 Bauern wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit, besangen durch boshafte Beschädigung fremben Eigenthums, bei ben auch boshafte Beschädigung fremben Eigenthums, bei ben auch eine und körperkicher Berletung, begangen bei den antisemitischen Excessen in Olaszowice, Kaczotowe und Kowalowi, durchgeführt. Bei den Excessen ist bekanntlist. Vonalowi, durchgeführt. Vonants bei Jasto danntlich auch die Spiritusraffinerie Frants bei Jaslo ingeäschert worden. Nach dem Ergebnisse des Beweiserschrenz nach dem Ergebnisse des Schann gabers wurden. Nach dem Ergebnisse des Schann gabers wurden 29 Angeklagte freigesprochen, Johann kat zu fünf und Andreas du acht, Johann Rak zu fünf und Andreas derkers verurtheilt. Die übrigen Angeklagten erhielten Freiheitsstrasen in der du drei Monaten schweren Kerkers verurtheilt. daner von zwei Wochen bis zu zwei Monaten.

Die Trunksucht der Londonerinnen.) die Thatsache sestericht der Londoner Sudennicht unter weißlich auch sein weißlich auch seinem weißlich auch seinem de Chatsache sestgestellt, dass die Ernmsuch Distict besitzt Geschlecht überhand nimmt. In meinem District, berichtet der Missionär, findet man in jedem Sintshaus mehr Frauen als Männer, erstere meisten-kells noch mehr Frauen als Männer, erstere meistennoch unter 20 Jahren. Schon vormittags um 11 Uhr hat ein anderer in drei verschiedenen Häusern die frauen hoer ein anderer in drei verschiedenen Häusern die nauen betrunken angetroffen; sie waren sämmtlich Mütter geter Komiss larter Familien angetroffen; sie waren sammung winder franklien. Ein drifter fand Bater, Mutter und bie armseligen Kinder, die die Krankenhäuser beolletn und Epileptiker werben.

Unlicht, dass die Amerikaner im allgemeinen zu dassig sind, indem sie Emerikaner im augemeinen Licht ungeschöft, indem sie die Augen dem elektrischen Licht ungeschützt aussetzen. Wenn dies so fortgesetzt wird, te sich past aussetzen. Wenn dies so fortgesetzt wird, sich nach seiner Meinung mit der Zeit eine schwach-k Race miener Meinung mit der Zeit eine schwach-Race entwickeln. Er beaufragt aus diesem Grunde,

ölgers Bie bas wirklich, Hilda?» flüsterte Erich Erbanke an Sie danke ich Ihnen für dieses Wort! Der ante an Sie war ja auch stets mein guter Stern! Jahre mack war ja auch stets mein guter Stern! dah Sie war ja auch stets mein guter Stern! Nur Frau Thora saß noch auem unserns, in beute liegen bestache amserer setzten Unterredung Lesen eines Briefes von ihrem Manne vertieft. Er, beite liegen bestachen unserer setzten Unterredung den seine Berufspflichten bis jetzt in Hamburg fest-

große Sehnsucht und heißes Heimen gegent und den ftrahlenden Blick zu ihm mit dem Gedanken getragen, bald heimzureisen.
Laute, jubelnde Stimmen weckten sie aus frohen Sinnen.
Da standen Hild und Erich Hilgers Heimen weckten sie aus frohen Sinnen.
Da standen Hild und Erich Hilgers Heimen weckten ste aus frohen Sinnen. baradieses. Fast wagte sie es nicht, in berthe entgegenstrahlte, hineinzusehen.

datell, seich, ich bin des Glückes deiner Liebe nicht samals, als dieses Glück sich mir schon einmal such eine Stinder Glück sich mir schon einmal

Abeits flatistischer Weise des Amtes und des Amers und des Sies ift nach seiner Ansicht keine ganz entsprechende Herber Der Die Amsteilsstatistischer Weise der Dragenes sein, welches ähnliche das die Incandescenz-Lampen poper gesteut und auf viele Vergescher vom Auge entsernt werden, auch räth er Buhr früh. Weise verter vom Auge entsernt werden, auch räth er Buhr früh. Die Anwendung von Milchglaskugeln oder solcher aus — (Ausbeitsstatistischer Vergescher vergesche vergesche Vergescher vergescher vergescher vergescher vergescher vergesche vergescher vergescher vergescher vergescher vergescher vergesche vergesche vergesche vergesche vergesche vergesche vergesche ve als nothwendig anerkannte Resorm der Unsalls- Waßregel, er wünscht, daß die elektrischen Lampen Propsession and noch werden der Unsalls- Waßregel, er wünscht, daß die elektrischen Lampen Profession der Theologie Herr Dr. Josef Dolenec zum Titular- Consistentielle Genflicht werden In der Angelenger Gere Dr. Foseschafft werden In der Angelenger Gere Dr. Foseschafft werden In der Enstitularand Krankenversicherung. Der Minister erklärte, er habe gänzlich abgeschafft werden. Ihre Anwendung ist noch Beimfet die Gegensätze im Arbeitsrathe vereinigt, da ein von zu kurzer Dauer, um ihre schädliche Wirkung auf Rejultat beim Bersuche der Lösung schwieriger Probleme die Augen zu erkennen, erst später werden die nacherwartet Bersuche der Lösung schwieriger Probleme die Augen Folgen fühlbar werden. An Stelle des elektrischen dem Bersuche der Lösung schwieriger Probleme die Augen zu ertennen, ein spatte bes elektrischen erwartet werden kann, wenn offen, loyal, sachlich, theiligen Folgen fühlbar werden. An Stelle des elektrischen bie enterenten Köhren treten, welche nicht tust werden kann, wenn offen, loyal, sachlich, theutgen Forgen surgen stretende Röhren treten, welche nicht suben. Durch ole entgegenstehenden Interessen eine Bertretung Lichtes sollen fluorescierende vonzen treich, werde inden Durch gegenseitiges Sichaussprechen werden höher kommen als das gegenwärtige Licht und eine sehr ansichten schwisten und die einseitigen Parteigute, gleichmäßige Beleuchtung ergeben. Der genannte inschwischen schwisten schwisten schwisten schwisten und die einseitigen Parteigen Parteigen ben ersten Verluch mit der Beleuchtung

#### Local= und Brovingial = Nachrichten.

- (Mus bem t. t. Stabtichulrathe.) Ueber bie am 21. b. Mt. abgehaltene orbentliche Sitzung bes t. t. Stadtschulrathes haben wir nachstehenden Bericht erhalten: Rach Constatierung ber Beschlufsfähigkeit und Eröffnung ber Situng burch ben Borsitzenben werden bom Schriftführer die im currenten Wege erledigten Geschäftsstücke vorgetragen und zur Kenntnis genommen. Der Jahreshauptbericht bes k. k. Bezirksschulinspectors Profeffor Frang Levec über ben Buftand ber flovenischen und utraquistischen Bolts- und Bürgerschulen Laibachs im Schuljahre 1897/98 wird gur Renntnis genommen und behufs Genehmigung dem hohen k. k. Landesschulrathe vorgelegt. Die durch das große Unglück, von welchem das Allerhöchste Herrscherhaus und die gesammte Monarchie betroffen wurde, verursachten Aenderungen im Programme gur Jubilaumsfeier feitens ber Boltsschulen Laibachs, beantragt vom Jubiläumsausschusse, werden einstimmig angenommen. Bei diesem Anlasse wird auch beschlossen, bass fich ber f. f. Stadtschulrath zu Seiner Excellenz bem eine kleine Umgestaltung auf. Es wurde baselbst eine von herrn f. f. Landespräfidenten Baron Se in begeben folle, ber Biegelftraße abzweigende neue Fahrstraße hergestellt. um Seiner f. und f. Apostolischen Majestät die unverbrüchliche Treue und Ergebenheit, zugleich aber auch bas tieffte Beileid gelegentlich bes hinscheibens Ihrer Majeftat ber Raiferin Elifabeth auszusprechen. Das Gesuch ber Schulleitung ber sechsclassigen Privat-Mädchenvolksschule in ber Lichtenthurn'schen Mädchenin dem letten Jahresbericht der Londoner Stadtmission f. k. Landesschulrathe befürwortet vorgelegt. Bu hilfsten bie Thatiache bestürwortet vorgelegt. Bu hilfsten die Thatiache bestürwortet vorgelegt. Bu hilfsten die Thatiache bestürwortet vorgelegt. Bu hilfsten die Thatiache bestürwortet vorgelegt. Waisenanstalt um Bewilligung bes Gebrauches ber volksschule mit 465 Schülerinnen in elf Abtheilungen wurden die bisherigen hilfslehrerinnen Jakobine Tomec und Marianna Prosenc und die Volontärin Maria Stegnar ernannt; an ber I. städtischen fünfclaffigen Anabenvolksschule mit 577 Schülern in elf Abtheilungen die bisherigen Hilfslehrer Heinrich Betras und Rudolf Brabl; an der städtischen deutschen sechsclassigen Mädchen-Tamilien. Ein dritter fand Bater, Mutter und Brabl; an der städtischen deutschen seinschen für des Geschlimmste ist die Degenera- volksschule mit 410 Schülerinnen in neun Abtheilungen die discherte bei betrunken. Das Schlimmste ist die Degenera-bollsschule mit 410 Schülerinnen in neun Lockenschule bie deschlechts. Aus diesen Stadttheisen recrutieren die bisherigen Hisselsberrinnen Gabriele Cidrich, Emma armseligen Gins diesen Stadttheisen recrutieren die bisherigen Hisselsberrinnen Gabriele Gidrich, Emma welche im ersten Semester die beurlaubte f. f. Uebungs-(Das elektrische Licht und die schullehrerin Paula von Renzenberg substituieren wird, Ein bekannter amerikanischer Augenarzt ist die Bolontärin Fanny von Poka. Schließlich werden mehrere Gesuche auswärts wohnender Anaben und Mäbchen um Aufnahme in die ftädtischen Schulen erledigt. - (Lehrbefähigungs-Brufungen.) Bor

> fleinen Gesellschaft, die sich um eine duftende Weinblütenbowle scharte.

> ber f. f. Brufungscommiffion für allgemeine Bolts-

und Bürgerschulen in Laibach beginnen die Lehr-

danals ie leise. Wie konnte ich nur so blind Behrend weinte Freudenthränen.

"Hat die diese Glück steiner Leve nicht Behrend weinte Freudenthränen.

"Hat die diese Glück steiner die den einmal behrend weinte Freudenthränen.

"Hat die diese Glück steiner Leve nicht die Freudenthränen.

"Hat die die leise Freundin umschlingend, bist du es wirklich? Ich habe nie solche Sonne in beinen Bügen gesehen! Mir ist, als seiest du plötzlich eine andere geworden!»

"Und die die Leise. "Wie Freundin umschlingend, beinen Bügen gesehen! Mir ist, als seiest du plötzlich eine andere geworden!»

"Und die die Leise. "Wie Freundin umschlingend, bie wirklich? Ich habe nie solche Sonne in beinen Bügen gesehen! Mir ist, als seiest du plötzlich eine andere geworden!»

"Und die Leise Glück sich in mir aufgegangen und Die Sonne des Glückes ist in mir aufgegangen und Die Sonne des Glückes ist in mir aufgegangen und

\*Und bin ich das nicht auch ? emgegangen und die Schatten gewichen, die des Gemeindes stür die Gemeindes stür des Gemeindes stürchen das der Absthaus der Wor erfüllt von der Kopthaus der Wogen. Und von der Kangen die fröhlichen Stimmen der Erden: dem Traum vom Goldel\*

\*Und bin ich das nicht auch ? emgegangen und des Gemeindes ist in mir aufgegangen und des Gemeindes stürchen des Gemeind

(Mus ber Laibacher Diocefe.) Der auf bortigen Abministrator Herrn Simon Axman und die Pfarre Umbrus bem bortigen Abminiftrator Beren Wengel Bonbraset verliehen. Berfett wurden folgende Berren: Dr. Josef Gruden, Pfarradministrator in Wocheiner-Feistrit, als Präsect in das Collegium Alohsianum nach Laibach; Felix Knižek, Kaplan in Preserje, als Pfarr-Administrator nach Bradče; Karl Jaklič, Benesiciat in Watsch, als Pfarradministrator nach Prezganj; Andreas Prajec aus St. Michael bei Rudolfswert als Beneficiat nach Watsch; Balentin Oblat aus Senosetsch nach Polland ob Bischoflad. Nen angestellt wurde herr Josef hartmann als Raplan in St. Michael bei Rubolfswert. Alls Cleriker wurde Herr Georg Ritter Langer von Podgoro aus Werschlin bei Rudolfswert, bisher an der Secfauer theologischen Lehranstalt, in die Laibacher Diöcese aufgenommen.

\*\* (Boshafte Beschäbigung unserer Milee-Bäume.) Die Raftanienbäume in unferen Alleen waren auch heuer bas beliebteste Angriffsobject muthwilliger Jungen, die durch Bewerfen mit Steinen und Herunterschlagen von Zweigen auch die Kronen arg beschädigten. Biele Bäume verloren junge Alestehen, die noch feine Früchte trugen. Die Polizei schritt aber hener ernst ein und arretierte bisher über 30 folder Schulknaben, die ber Strafe nicht entgeben werben. Run empfehlen wir der leberwachung insbesondere die Schießftättgaffe und Biegelftraße fowie bie Baume bei ber Schlachthalle.

(Gin Spagiergang in ben Stabtwalb.) Auch diefer Theil unferes Stadtpomöriums weist

(Ciftercienfer-Rlofter Sittich.) Das Ciftercienfer-Stift Mehrerau am Bobenfee hat bas in ber Diocese Laibach gelegene ehemalige Cistercienser-Kloster Sittich fäuflich erworben und wird basselbe feiner urfprünglichen Bestimmung wieder übergeben werben. Die hochw. Patres, beren Wirkungsfreis fortan im Lande Krain sein wird, sind gestern in ihr neues heim eingezogen. Es sind dies 7 Batres, 6 Laienbritder und 2 Candidaten.

(Berbft.) Der Sommer nahm officiellen 216schied von uns. Dank ben gegenwärtig warmen Tagen machte sich ber Uebergang vom Sommer zum Herbste weniger fühlbar; boch bleibt uns ber Contraft nicht erfpart. Auf die abnormal hoben Temperaturen diesertage follte gar bald ein Abfall ber Temperatur erfolgen, ber die belaubten Bäume erschaubern macht und, vereint mit Nordwinden, fie gur Ablegung ihres Blätterschmudes gwingt. Rubolf Falb, ber in feiner Prognofe für ben Sommer 1898 so ziemlich bas Richtige traf, prophezeit bis Mitte October schönes Wetter. Die zweite Octoberhälfte bringt Niederschläge (Hochwassergefahr), doch auch relativ hohe Temperaturen. Der November foll fich völlig troden und ziemlich warm gestalten.

- (Dingenfund in Straga.) Bie bie lette Nummer der ellrgo» berichtet, fand man im Dorfe Straga nächst Töplig in Unterfrain beim Abreigen eines alten Bauernhauses im Berbe eingemauert einen Topf mit venetianischen Silbermungen. Wie viel bavon verschleppt wurde, ift unbekannt, dem Eigenthümer verblieben 68 Stüd; dieselben sind durchwegs Scudi della croce von 41 bis 43 mm Größe, von folgenden Dogen und ben beigesetzten Müngmeistern: 1.) Nicolo da Ponte, mich waltet, wenn ich Ihnen jetzt das Bedeshalb dem Senator auschließen und mit diesem in Vitturi. 4.) Giovanni Bembo, 1615—1618, Lunardo
twineiner Light wenn ich Ihnen jetzt das Bedeshalb dem Senator auschließen und mit diesem in Vitturi. 4.) Giovanni Bembo, 1615—1618, Lunardo
twineiner Light wenn ich Ihnen jetzt das Bedeshalb dem Senator auschließen und mit diesem in Vitturi. 4.) Giovanni Bembo, 1615—1623, Cor. beshalb dem Senator anschließen und mit diesem in Vitturi. 4.) Giovanni Bembo, 1615—1016, Danacut des die wiederhole! Für alle Ewigkeit den nächsten Tagen kommen werde, um noch einige Vendramin. 5.) Antonio Priuli, 1618—1623, Cor. Bochen mit den Seinen zusammen am Rhein zu verschen Gehringen dehen Genator anschließen und mit diesem in Vitturi. 4.) Giovanni Bembo, 1615—1016, Danacut Vendramin. 5.) Antonio Priuli, 1618—1623, Cor. Bochen mit den Seinen zusammen am Rhein zu versche Gehringen dehen war überglücksich. Sie hatte schon recht Zuanne Dolfin. 7.) Giovanni I. Cornel, 1625 bis Zuanne Dolfin. 7.) große Sehnsucht und heißes Heimweh gehabt und sich 1629, And. Falier, Da Mosto, Giac. Pesaro, Z Alv. Minoto, Ferigo Molin. 8.) Francesco Erizzo, 1631 Laute, jubelnde Stimmen weckten sie aus ihrem frohen Sinnen.

Da standen Hilba und Erich Hilgers Hand in Hand in Hilbard in Hilbard

ber am 5. September I. J. ftattgefundenen Neuwahl bes Gemeindevorstandes für die Gemeinde Neuthal wurden ber Grundbefiger Simon Ucafar von Bela gum Gemeindevorsteher und die Grundbesitzer Josef Mali und Franz Rlemen, beibe von Bela, zu Gemeinderathen gewählt. -

Oberrealschule in Laibach.) Laut einer Buder hiefigen Erdbebenwarte werden von nun an der Erdbebenwarte in Laibach über ihr Ansuchen täglich Berichte ber Meteorologischen und Erdbebenwarten-Rugen, da fie jedesmal alle etwaigen feismischen Bewegungen, die in gang Italien, sei es von Menschen ober an ben Instrumenten ber verschiedenen Erbbebenwarten, beobachtet werden, genau verzeichnet enthalten. Die Leitung der Laibacher Erdbebenwarte spricht an dieser Stelle bem hohen italienischen Ackerbauministerium ben wärmsten Dank für die freundliche Förderung bes Erdbebenbeobachtungsbienstes in Desterreich aus.

— (Firmungen ftattfinden: am 23. in Krainburg, am 25. in Predaßel und am 26. in Michelstetten.

(Rinematograph Lumière.) Die Schaustellungen in ber Cafino-Glashalle weisen feit gestern ein vollständig neues Programm auf, bas eine Reihe ber anregenbsten und ergöhlichsten Bilber bringt; groß und flein wird ben Borftellungen mit bem größten Bergnügen beiwohnen, ba fie Unterhaltung mit Belehrung verbinden.

\* (Deutsche Bühne.) Fleiß, ernstes Wollen und Streben nach tunftlerischen Zielen haben in ber vergangenen Spielzeit die Leiftungen ber beutschen Bühne auf einer ansehnlichen Sohe erhalten und bem Publicum wurden Vorstellungen geboten, die ihm noch heute in angenehmer Erinnerung sind. So darf man auch mit gespannten Erwartungen der heutigen ersten Vorstellung entgegensehen, die uns einen Theil der neuen Gesellschaft unter bewährter Leitung zeigen soll. Es ist bekannt, dass die Schwank- und Luftspielvorstellungen zu ben abgerundetsten, reizvollsten ber Saison gehörten und bafs sich die hentige Aufführung den besten der früheren Saison würdig zur Seite stellen wird. Der Spielplan für die nächsten Wochen findet ben Beifall aller Theaterfreunde, denn er vereinigt Operette, Orama, Schau- und Luftspiel und so dürfte das Theater nicht nur den geistigen, sondern auch den gesellschaftlichen Mittelpunkt bilden. Alle Freunde der deutschen Bühne, allen, denen dieselbe nicht «Hekuba», sondern etwas sehr am Herzen liegendes ift, werden daher eine Leitung unterstüßen, die Bielbewufstfein und mahres Berftandnis für die fünftlerischen Aufgaben der Bühne mit geschäftlicher Solidität und kluger Umsicht zu paaren weiß. Heute beginnt die Saison mit bem Schwanke «Im Fegefeuer». Freitag kommt bas moderne Schauspiel «Eine vornehme Che» zur Aufführung, in welchem Frau Magda Schlesinger und die Herren Brand und Wahle zum erstenmale auftreten. Das geiftvolle, intereffante Wert ift ein beliebtes Repertoireftud bes t. t. Hofburgtheaters und gibt ben Damen Gelegenheit, elegante Toiletten zu entfalten. Für Sonntag ift Dellingers Operette « Don Cefar » auf bem Spielplane. Borbereitet wird Max Halbes Drama &Mutter Erbes und die Operette «Farinelli».

— (Beltausftellung Paris 1900.) Gine ber für die Theilnehmer an ber Weltausstellung wichtigsten Fragen gibt berzeit Unlafs zu Controverfen zwischen ben verschiedenen Generalcommissariaten einerseits und ber Leitung der Weltausstellung anderseits. Es handelt sich um die jungft erft ftattgefundene Raumzutheilung (Lotiffement) in ben Ausstellungspalaften auf bem Champ be Mars. Die Butheilung erfolgte für die Gruppen: Silfsmittel ber Wiffenschaften, Maschinen, Glettrotechnit, Berfehrswesen, Landwirtschaft, Nahrungsmittel, Montanwesen, Textilindustrie, Gemische Production. Dagegen ist das Lotissement noch ausständig für die Gruppen: Kunst, Gartenbau, Forstwirtschaft, Nationalökonomie, Handelsmarine, Colonien, Heereswesen. Die Zuweisung ist für Desterreich im großen und ganzen gut ausgesallen, ab-gesehen von der Textilindustrie (Gruppe XIII), deren Raum weder nach seiner Configuration, noch nach Lage und Ausbehnung befriedigen fann. Die ernften und fachlich wohl begründeten Vorstellungen, die das österreichische Generalcommissariat hiegegen erhob, find bisher bedauerlicherweise ganz ohne Erfolg geblieben. Um vielleicht doch die wünschenswerte Abhilfe zu schaffen, wird das öfterreichische Generalcommissariat ben Commissaren ber übrigen ausstellenden Staaten die Anregung geben, dass biefe fich untereinander freiwillig über einen allfälligen Raum-austausch einigen. Uebrigens wird ber öfterreichische Generalcommiffar, ber fich nächftens in Begleitung bes Chefarchiteften Ludwig Baumann für längere Zeit nach Baris begibt, an Ort und Stelle noch persönlich Bersuche machen, bei ber Leitung ber Weltausstellung einige Zugeständniffe in Bezug auf die Raumzutheilung zu erlangen.

(Raub.) Am 21. b. M. zwischen 2 und 3 Uhr früh brachen zwei unbefannte Strolche in bas versperrt gewesene Sans bes 73 Jahre alten, wohlhabenden Auszüglers Jakob Kotar, vulgo Amge, in Primskau, Gerichtsbezirk Littai, ein, indem sie an einer Stelle ober spricht e dem Hausthore das Strohdach zerrissen und eine Latte werden. abschnitten, worauf muthmaßlich einer von ihnen durch Pfennig.

— (Erbbebenwarte an der k. k. Staats- I die Deffnung auf den Dachboden und von da ins Vorhaus ftieg und hierauf das verriegelte rudwärtige Hausthor öffnete. fchrift bes italienischen Ministeriums für Aderbau, Beibe Strolche, die ihre Gesichter mit schwarzen Tüchern Industrie und Handel vom 23. d. M. an die Leitung verhüllt hatten, mit langen Küchenmessern bewaffnet und mit einer kleinen, runden Glaslaterne versehen waren, fielen über den, im unbersperrten Wohnzimmer ber Ruhe pflegenden Kotar her, und ber größere ber Centrale in Rom unentgeltlich per Post zugeschiedt. Diese beiden seine Kolat her, und der größere der dursten die Audienzen der Reichsrathspragen beiden seinen Saufer auf die Brust, die Drohung denen die Trauerkundgebungen beider Hinterschiederichte sind sie Laibacher Erdbebenwarte von großem ausstweichen beider heider heider kolat der Reichsrathes Gr. Majestät dem Kaiser unterschieder Reichsrathes Gr. Majestät dem Kaiser größere der dursten die Audienzen deichsrathspragen beider heider kolat ihr der größere der dursten die Audienzen der Reichsrathspragen der Reichs Ausrede, dass er es nicht zu Hause, sondern in der Sparcasse in Laibach habe, worauf ihm die beiden wiederholt die Wesser an die Brust soldten falls er nicht das Gelb hergebe, mit der Ermordung bedrohten, wobei ihm der fleinere einen Faustschlag auf ben Ropf versette. Daburch in Angst versett, stand Kotar bom Bette auf, um bas in einem Wohnzimmer befindliche, im Schranke verwahrte Gelb auszuliefern. Als er benselben öffnen wollte, nahmen ihm die Thäter ben Schlüffel aus der Hand, sperrten selbst den Schrank auf und entnahmen einer barin befindlichen Brieftasche ben Betrag von 35 fl. Sobann trat ber kleinere Räuber zu ber im selben Bimmer in einem zweiten Bette ruhenben Gattin bes Kotar, verlangte in brohendem Tone von ihr Gelb und durchsuchte zugleich ihr Bett, in welchem er jedoch nichts fand. Nun trat er wieder zu dem beim Tische stehenden Kotar, der vor Furcht am ganzen Körper gitterte, und brachte ihm ohneweiters mit dem Deffer am Halfe rechts vom Rehltopfe eine Schnittwunde bei, die leichter Art ist, weil ihm Kotar das Messer mit ber Hand wegschlug. Da die Thäter bemerkten, das bie Bunde febr ftart blutete, ferner bie in einem Rebenzimmer befindliche Tochter Kotars, die durch ein Küchen-fenster ins Freie gelangt war, Lärm schlug, auch den unweit bom Elternhause bomicilierenben Bruber Josef von dem Borfalle verständigte, worauf dieser, bevor er sich zum Thatorte verfügte, einen Gewehrschufs abfeuerte, verließen die Räuber das Haus und flüchteten in den nahen Wald. Kotar ist infolge des ausgestandenen großen Schreckens und des bedeutenden Blutverlustes schwer erfrantt.

(Theaternachricht.) Wie uns mitgetheilt wird, find bei ben beutschen Borftellungen für bie heurige Saifon eine gange und eine halbe Loge im zweiten Stock verfügbar geworben. Die Vergebung erfolgt bekanntlich burch ben Landesausschuss, bei welchem auch die näheren Bedingungen erfraglich find.

(Die nächfte Gemeinderaths. Sigung) findet am 4., eventuell auch am 5. October

#### Literarisches.

Bornehm im Inhalt, glänzend in der künstlerischen Ausstattung, in hohem Grabe fesselnd, dabei zugleich be-Tehrend burch die Erzählungen, so führt sich eine neue illustrierte Anabenzeitschrift «Der Jugend Heim-garten» (Berlag von C. Hoffmann [A. Bleil] in Stuttgart) ein. Bei Durchsicht bes ersten Heftes können wir ben Ausruf nicht unterdrücken: . Wenn boch unserer Jugendzeit solche geistige Nahrung, solche frohe Unter-haltung geboten worden wäre! Das erste Heft von «Der Jugend Beimgarten» beginnt mit einer Erzählung aus bem letten Jahrhundert der römischen Republik «Flavus und Rutilus, die Fechtersclaven». Diese Erzählung, aus der Feder des Professors Loesch, versteht es gang meifterlich, gleich im ersten Capitel die gange Seele bes jungen Lesers gefangen zu nehmen, zugleich ift sie für ben geschichtlichen Unterricht ohne allem Zweifel von höchstem Wert. Die Mustrationen zu ihr sind von historischer Treue.

Es folgt ein Monatsbild «October», bas eine ber besten Naturschilderungen bringt, welche wir je gelesen, ein fünstlerisch vollendetes, ungemein wirtungsvolles farbiges Bild und eine luftige, humorvolle Textillustration gehören zu ihm. Ein packend schönes Nachtbild, wilbe Balblandschaft mit Wilbbieb und hirsch führt uns in bie Erzählung bon D. b. Riefenthal: «Der Rerl in Strümpfen > ein, feine Indianerphantasie burfte berart uniere Anabenwelt jesjeln wie dieje Wilderergeschichte, welche - wie uns erinnerlich - einer wirklichen Begebenheit ber jüngsten Beit nacherzählt ift. Dr. Julius Boffeler führt in «Streifzüge burch bie kleine Welt» unsere Knaben in die Wunder bes Mikrostops ein, er gibt zunächst eine flare Unweisung über Form, Wirfungsweise und besonders zur Anwendung bes Mitroftops. Im Bimmergarten > lernt ber junge Leser bas Treiben ber Hindergerten bei kein ver junge Lefet die Leteben det Haffer, damit auch eine uns bislang unbekannte Neuheit, das Treiben von «Antipodischen Hyacinthen». (Eine Blume nach oben, eine nach unten!) Sehr hübsch sind die «Waldmosaikarbeiten», zu welchen die Rubrik «Liebhaberkünste» anseitet. Die

Spielede bringt reichlich Neues; Wige und luftige Anekoten fehlen nicht. Die Redaction hat der bekannte naturwissenschaftliche Schriftsteller Friedrich Arnold übernommen. Eltern und Lehrern empfehlen wir nach biefem ersten hefte warm «Der Jugend heimgarten», er ver-fpricht eine Segensquelle für bie beutsche Jugend zu werben. Der Preis bes Halbmonatsheftes ift nur 30

#### Neueste Uachrichten.

Dem Andenken weiland Ihrer Majeflat Raiffi Elifabeth.

(Original-Telegramm.) Bien, 27. September. Den Blättern gun dürften die Audienzen der Reichsrathspräsidenten

28 i e n , 27. Septembel

Präfident Fürft Bindifch = Graet half am 24. Mai verstorbenen Erzherzog Leopold mormen Packers warmen Nachruf und theilt mit, dass er Gr. Note bem Raifer und ben Brübern bes Berftorfe das tiefste Beileid des Hauses übermittelt habe, siehent Fürst Windisch Graetz verliest hierauf ein Wegestät dem Gescherkogen Sr. Majestät dem Kaiser und den Erzherzogen zugegangenes Dantichreiben.

Sodann widmet Präfident Fürst Windisch ben verftorbenen Mitgliedern Sembratowich

von Eybesfeld und Falkenhann warme Nachrufe.
Eine Zuschrift des Ministerpräfidenten
um die Vornahme der Wahlen der Quotendemunt
Graf Sphenmart beautrete in Graf Hohenwart beantragt die Vornahme biefet Win

in der heutigen Situng (wurde angenommen).
Die Zuschrift des Justizministers bringt betrestenung der Regierung vom 19. August, Kalische die Einstellung der Geschwornengerichte in gereinigs zur Kenntnis. Die Borlage wird ber vereinis

juridisch-politischen Commission zugewiesen.
Der Präsident Fürst Windisch-Graet gibt belandisch die Mandate der Mitglieder des Staatsgericht hofes erloschen sind. Die juridische Commission beauftragt, bis zur nächsten Plenarsitzung entpreche Borschläge zur Wahl zu erstatten.

Sodann folgen die Wahlen der Berificallel ber Mitolisten sowie der Mitglieder der politischen, juridischen finanziellen Commission. In die Quotendeputation wurden gewählt Beer, Dumba, Montecuccoli, Schönke und Sochor.

#### Die Affaire Drenfus.

Baris, 27. September. In bent heute M Borfike bes Dones Borfitse des Präsidenten Faure abgehalterrathe verlas Justizminister Sarrien Schreiben, in welchem er dem Generalprocurate Caffationshofe das Gesuch um die Revision bes cesses Drenkus ischwertes um die Revision bes cesses Drenfus übermittelte. Ferner verlas ber 3. minister ein an die Staatsanwälte gerichtets cular, in welchem diese verpflichtet werben, alle

griffe auf die Armee zu unterdrücken.
Paris, 27. September. Justizminister sin sagt in dem an die Staatsanwälte gerichteten das sich im Berlaufe der letzten Borkommisse der festen Borkommisse wahrhafte Compagnie von Beleibigung und pfungen gegen die Chase pfungen gegen die Chefs der Armee herausgebilde Diese Angriffe seien von außerordentlich ernster rafter; sie seien geeignet, die Disciplin 311 der das Bertrauen der Soldaten in ihre schifftern und in die Vollagen ber ger schüttern und in die Nation den Keim ber B zu werfen. Die Angriffe würden in hintung unverzeilicher sein, als die Affaire Dreysus wärtig in die gerichtliche Phase eingetreten auch die Chefs der Neuer Phase eingetreten gest auch die Chefs der Armee von nun an ben gerichteten Berseundungen er gerichteten Berleumdungen nur Stillschweigen einwälte auf, alle in ber Presse oder gegen die Armee begangenen Pressennach 311 gegen die Armee begangenen Beleidigungen zu drücken.

Paris, 27. September. Die Fronde, derichte ber Militär-Mannen bei umlaufenden Gerichte. der Militär-Gouverneur von Paris Zurlinden Amtes entsett Amtes entsetzt, Picquart in Freiheit gefett won Aderbauminister Biger bemissioniert swaten saat, Riger Bart Bartingutte «Matin» sagt, Biger zögere, allein zurückzutrel habe noch keinen Beschluss gesasst. Wenn en Demission entschlösse, würde er am heutigen mil rathe nicht theilnehmen. — Boltaire, sein bie Mitglieder der Revisions-Commission genen Leere des Dossiers Drensus' und der Indats der in ihm enthaltenen Schriftsücke verblist Wom juristischen Gesichtspunkte sei ihnen der in unthunlich erschienen, sie hätten aber in übereingestimmt, dass das Urtheil zu annulieren ibereingestimmt, dass das Urtheil zu annulieren in Das «Journal» alaust der Gassationshie

— Das «Fournal» glaubt, der Cassationshoseine Entscheidung gegen Mitte October, aber noch vor dem Zusammentritte der Kussen.

#### Telegramme.

Wien, 27. September. (Orig. Tel.) ber Kaiser ist um halb 2 Uhr nachmitist Wallsee zu mehrtägigem Ausenthalt abgereist.

Graz, 27. September. (Drig.=Tel.) Bei den heute katigefundenen Bahlen des II. Wahlkörpers in den Gemeinberath demeinderath wurden sämmtliche vom deutschen Wahl-

usschussen sunden sämmtliche von Extremosit, 27. September. (Drig.-Tel.) Bei der banbelstammungswahl in den Curien der Städte und dandelskammer wurden durchwegs deutscher Richtung aghörende Candidaten gewählt.

Agram, 27. September. (Orig.-Tel.) Bei einem Bauer ihre italienischen Collegen und verfolgten diesember bis Robot was der Vertischen Verfolgten diesember der Vertischen Verfolgten diesember der Vertischen Verschaften. den bis Babot, wo letztere blutüberströmt eintrafen. singe sind ichwer, mehrere leicht verwundet. Es Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Rom, 27. September. (Drig.-Tel.) Der «Tribuna» ligige findet am 14. October in Benedig eine Be-Jung des deutschen Kaisers mit dem Könige von Kinge in Anwesenheit Bülows, Pelloug' und Cane-

Die p. t. Abonnenten der Beitung, bei welchen das Monnement mit diesem Monate endet, wither höflichst ersucht, die weitere Prädie Ernedin baldigst zu erneuern, um die Expedition ununterbrochen veranlassen

Meteorologijche Beobachtungen in Laibach.

T a E	occyode 306.2 m.						
Series of the Se	than the same of t	Ansicht bes himmels	Riederschlag binnen 24 St. in Nillimeter				
114. De 102 8 13	7 S. mäßig 1 NB. mäßig	bewölft Regen					
Das Tagesmittel b	9 SD. schwach	Regen	6.8				
Das Tagesmittel ber Retantwortlicher Rebact	gestrigen Tem	peratur 13.0	) °, um				
der Brebact	eur: Julius Dha	- Canushar	n 8 Fm				

# Ritter von Biffehrab.

## der Stadt Laibach.

Die Ziehung der von Sr. Majestät dem Maiser der Landeshauptstadt Laibach aus Anlass der großen Erdbeben Allerhöchst bewilligten Lotterie 8 Uhr nachmittags, unter Intervention des unwiderruflich am 4. October d. J., um ar hack lich am 4. October d. J., um admagistrata im Sitzungssaale des hiesigen Stadimagistrates statt.

In Anbetracht der nahen Ziehung dürfte sich Nachfrage die Nachfrage nach Losen dieser Lotterie umso wit 50,000 Worte von 100.000 Historiet ist, worunter der erste Haupttreffer bit 50.000 Kronen, auf Verlangen des Ge-Loga à in Gold ausbezahlt wird.

Lose à l Krone sind in allen Tabak-fiken I. I Krone sind in allen Tabak-Trafiken, Lotto-Collecturen und Wechsel(3767) 2—1

Stants-Ant

Berftorbene.

Am 26. September. Eduard Bolletich, Mechanifers-john, 2 M., Floriansgaffe 32, Darmfatarrh. — Helena Knez, Arbeiterstochter, 1 M., Zimmerergaffe 3, Atrophie. Am 27. September. Angela Kregelj, Berzehrungs-steuer-Aussichter, 21 T., Ziegelstraße 49, Lebensschwäche.

3m Civilspitale.

Am 25. Sjeptember. Paul Stele, Kaijchler, 56 J., Herzsehler. — Ursula Sebenik, Inwohnerin, 79 J., Catarrh. intest, chron.

Bielseitige Unwendung. Es gibt wohl fein Sans mittel vielseitigerer Berwendbarkeit als .Molls Frangbrant wein und Salg, ber ebenfowohl als schmerzstillende Einweibung bei Glieberreißen als seiner muskel- und nervenstärfenden Wirkung wegen als Zusak zu Bädern ze. mit Erfolg gebraucht wird. Eine Flasche 90 kr. Täglicher Versamt gegen Nachnahme durch Apotheker A. Moll, k. und k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchsauben 9. In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich Wolls Präparat mit bessen Schumarke und Unterkriffe.

#### Landestheater in Laibach.

1. Borftellung.

Ungerabe.

Mittwoch, den 28. September

jum erstenmale :

Im Fegefener.

Schwant in brei Aufzügen von Ernft Gettfe und Mer. Engel. Anfang halb 8 Uhr. Enbe 10 Uhr.

Gesucht wird eine Kammerjungfrau und ein Extramädehen für ein Herrschaftshaus, gute und dauerhaste Plätze; serner ein Gärtner, 35 fl. Lohn. Näheres: Dienst-u. Wohnungsvermittlungs-Bureau Kathi Egy, Petersstrasse Nr. 23.

# Vohnung

in der Vegagasse Nr.2 am Eck des Congressplatzes,

bestehend aus vier Zimmern, Küche etc., ist sofort oder mit 1. November d. J. zu vergeben. Auf Wunsch werden auch nur zwei Zimmer, Küche etc. vermietet.

Näheres erfährt man im Bureau des städt. Verzehrungssteueramtes Winerstraße Nr. 25 oder in der Ad-

ministration des «Slov. Narod».

im Garten des alten Spitales (Wienerstrasse)

ertheilt.

Anzufragen bei Bohineo & Majcen, Fahrrad-Niederlage, Wienerstrasse Nr. 5. (1888) 41

Zu vergeben sind

Magaz J. Vodnik

(3681) 3 - 3

Unter-Schischka.

### inematograph Glashalle des Casino. Heute und folgende Tage um 5, 6, 7 und 8 Uhr abends ausserordentliche Vorstellungen.

Neues Programm:

Oavalcade von römischen und abessinischen Kriegern. Katzenfrühstück. 3.) Ankunft einer Gondel in Venedig. 4.) Panorama von Amberieu (Schneewetter), von einem Eisenbahnzuge aufgenommen. 5.) Dragoner-Steeple-Chase. 6.) Rennen in Säcken (Rom). 7.) Pistolen-Duell. 8.) Russischer Tanz (auf allgemeines Verlangen). 9.) Italienische Carabinieri. 10.) Der Taschenspieler. 11.) Neger-Bad in Kamerun. 12.) Schneeballen-Schlacht (auf allgemeines Verlangen).

Eintritt 20 kr. Kinder und Militär 10 kr.

Tiesbetrübten herzens geben wir allen Ber-wandten, Freunden und Befannten bie erschütternde Nachricht, dafs unfer innigftgeliebter Bruber, Berr

#### Ferdinand Kummer

Gaftwirt

gestern abends um 8 Uhr nach schmerzvollem Leiden, versehen mit ben beiligen Sterbesacramenten, im 64. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ift. Das Leichenbegängnis findet Mittwoch

September um 4 Uhr nachmittags ftatt. Die heiligen Seelenmeffen werden in ber biefigen Stadtpfarrfirche und in Altlad gelesen werben. Den theuren Dahingeschiedenen empfehlen wir bem Gebet und freundlichen Andenken.

Rrainburg am 27. September 1898.

Die trauernden Geschwifter.

Rrange werden auf Bunich des Berblichenen dankend abaelebut.

#### Danksagung.

Allen werten Freunden und Befannten, die mir während ber Rrantheit und beim Ableben meines innigft. geliebten, unvergestlichen Gatten, beziehungsweise Baters, Sohnes, Brubers und Schwagers, bes Herrn

### Ludwig Wölfling

Handelsmann

in fo tröftenber Beife beiftanden, bann allen, welche dem Berewigten durch die schönen Kranzspenden und das zahlreiche Geleite zur ewigen Ruhestätte die lette Ehre erwiesen haben, spreche ich im eigenen sowie im Namen meiner Kinder und der übrigen Anverwandten ben wärmften und herzlichsten

Laibach am 27. September 1898.

Leopoldine Bolfling.

### Course an der Wiener Borse vom 27. September 1898.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Welman Bulehen	fit-vi	_			_		MARKET TO			Gelb	mana	CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	101.00	
by Ballide Paris	merp	Ware	Bom Staate zur Zahlung übernommene Eisenb. Brior Obligationen. Eitigabethbahn 600 u. 3000 M. 4%, ab 10% E. St. Eitigabethbahn, 400 u. 2000 M. 200 M. 4%, Franz-Josef. Em. 1884, 4%, Galizische Karl Lubwig-Bahn, biverse Stüde 4%, Borarlberger Bahn, Em. 1884, 4%, (biv. St.) S., f. 100 fl. K.	Gelb	Bare	A THE STREET, SALES	Gelb	Ware		mero	abare	Serie William Brooking Street, Spicerose	100000	Wore
Roten Mobernite in Proten		PE COL	Bom Staate gur Rablung	DES	1.000	Ufandbriefe	.84	1 8	Actien von Transport-	3500		Trifailer Kohlenw.=Gef. 70 fl.	168.75	170 -
by office by Gebruania	100 -	100 100	übernommene Gifenb Brior.	SESTIMATE OF THE PARTY OF THE P	13.33	(für 100 fl.).	1		Mutamahumaan	-220		Waffenf. G., Ceft.in Wien, 100 fl. Waggon-Leibanft., Aug., in Beft,		310 —
leger !! oers. Ranselluguft	100.75	100 95	Obligationen.		South	(100 100 10.).	40	110	Unternehmungen	1 22		80 fl.		nor-
lie to Store Spril Sult	100 60	100 80	Elifabethbahn 600 u. 3000 DR.		The same	Bober. allg. öft. in 50 3. verl. 40/0	04.00	99.50	(per Stück).			Br. Baugefellichaft 100 fl	1105	100
180tt 500 mateloje October	100 65	100 85	4º/o ab 10º/o &. St	115'-	115.20	bto. Bram.=Schlob. 30/0, I. Em.	119 90		Auffig-Tepl. Eisenb. 300 fl.	1628		Bienerberger Biegel-Actien-Bef.	318	380-
Her Co Banse 500 ft.	164-50	165.50	Elijabethbahn, 400 u. 2000 Wt.	****	September 1855	htn htn 30/a, II, Will.	117.50			257		STALL STATE OF THE		
and a mistoje unitel 100 ft.	140 75	141.50	Frang-Josef. B., Em. 1884, 4%	09-50	100.20	Röfterr. Lanbes-Spp. Mnft. 40/0	99.80	100.80	Buschtiehraber Eis. 500 fl. CM. bto. bto. (lit. B) 200 fl.	620 -	622.		125	322
100 ft.	158.75	159 25	Galisische Rarl = Lubwig = Babu.	50 00		hto hto Korahr 40/	100.50		Douau = Dampfichiffahrts = Bej.,	020		Diverse Lose	6 100	1169
Mr. 1000r. & 100 ft.	190	196 -	biverje Stude 40/0	99 25	100 25	Sparcaffe, 1. Bft., 30 3. 51/20/0 vI.	100.20		Defterr., 500 fl. CD	448 -	450 -	(per Stück).	Tim	
to believe on the	150 50	195 _	Borarlberger Bahn, Em. 1884,	-	A	Carlotte Control of the Control of t	105.20	TE	Dur Bobenbacher E. B. 200 fl. S.	71.80	73 50	Bubapest-Basilica (Dombau) .		7
de Gentalio de 100 ft.  Since de la constante de 100 ft.	1	191.90	4% (biv. St.) S., f. 100 fl. N.	99.40	100.40	HE STATE OF THE ST		Kenn	Ferdinands-Norbb. 1000 fl. CD.	8575	9390	Creditlofe 100 fl.	199 30	500
bis, Sente in stronenways.	100 -	Town or	Ung. Golbrente 40/0 per Caffe		190-	Brioritäts-Obligationen	201		Lemb Czernow Jaffy - Eifenb Gejellichaft 200 fl. G	293 -	293 75	Clary-Loje 40 fl. CM. 4% Donan-Dampfich. 100 fl. CM.	61	
No bito. Der Rronen Obr.,	150.82	121 05	bto. bto. per Ultimo	119 80	120 -	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100		Want Deft Trieft 500 ff (50).	427	431 -	Stener Roje 40 ft	62-25	
200 e Jub-Gitimo	100-95	101.15	bto. Rente in Kronenwähr., 40/or	100.00	1770	(für 100 fl.).	100		Defterr, Aprhiveith. 200 fl. S.	242	543.00	Walfin Roje 40 fl. CDL	64	65.—
econen Bantones Rente	100 9	101:15	fteuerfrei für 200 Kronen Rom.		98.20	Rerbinands-Nordbahn Em. 1886	100 -	int.	htn htn (lit. B) 200 fl. 9.	26:1 00	201 -	Rothen Kreus, Deft. Gef. v., 10 fl.	19 25	20
Detert. Solvenie, steuerirei  de d	1000	1	40/0 bto. bto. per Ultimo		98-2	Defterr. Morbweftbahn	110.45		Brag Durer Elfenb. 150 fl. G	94 - 348 60	349 10	Rothen Kreuz, Ung. Gef. b., 5ff.	10.35	11 35
in Stages	95.	92 20	bto. St. E. AI. Gold 100 fl., 41/20/6 bto. bto. Silber 100 fl., 41/20/6	11970	120.70	Staatsbahn 3% a Frcs. 500 p. St.			Carren 200 ff C	73.20	74 25	Colm Spie 40 fl. CW	82 -	89:50
igreibatsichuldber-	mon	Meles	bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.)	100 10	101 10	Sübbahn 3% à Fres. 500 p. St.	179-		Gibnorth Roch = 19, 200 11. 696.	207 50	208.20	St. Benvis Loie 40 fl. CM	80 20	81
Gilenbahn et aatsjonlover-	britis		v. 3. 1876, 5%	119.80	120-50	bto. 5% à 200 fl. p. 100 fl. Unggaliz. Bahn	126.90		Gramman Mei Mir. 170 II.D. 2D.	77		Balbstein-Lose 20 fl. CD Gewinstich. b. 3% Br. Schulbb.	69	
the stole fire too, stenant,	Die .	13000	btv. 41/20/0 Schanfregal-Abl Obl.	100 -	101 -	4% Untertrainer Bahnen	107:40		bto. Ent. 1887, 200 fl. Tramway-Gef., Rene Wr., Prios	211	310	b. Bobencrebitanstalt, I. Em.	10.50	100
Babo ft. C. 400	Barrier B	DIME	bto. BrantAnl. à 100 fl. ö. B. bto. bto. à 50 fl. ö. B.	161-25	162 20	276 4111111111111111111111111111111111111	99 90	100	-takes Of stines 100 fl	112 -	113 -	bto. bto. II. Em. 1889	16:50	17.35
Reares in 100 ft. sp. Silber	120-	121-	Theig-RegLoje 4% 100 fl	189 25	140.93	12 po- 15 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	POR I	10 0			213 50	Laibacher Lofe	22 50	23 50
Bon (bib to in B. 51/40/2	197. 1	100	and the state of t	100 20	140 Et	Bank-Actien				310	OYT	LOUIS TOWN TOWN THE PARTY	HUELL	
für 200 mm.	121.21	158 30	Grundentl. = Obligationen			THE RESERVE ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE P	il and	65 57	Wiener Lacalbahnen - Act Gef.	The same	65000	Devifen.	-	
200 ser.	HEED)	102 7	(für 100 fl. CD2.).			(per Stüd).	Him	800	do stary miles and	100			1	
in Staatsiduldver in Giberriei in G. fenerirei	99	99-80	4% ungarische (100 fl. ö. B.) .	00.	97	Anglo Deft. Bant 200 fl. 60% E.	155 25	156 25	Induftrie-Actien			Amsterdam	99-50	99.60
84 a	1	1	4% froatische und flavonische .	97-25	98-28	1 Cantherein Skiener, 100 II.	268 70	201 201	(per Sina).	1			120 15 1	
Stage Stagtar	00	111 000	TOTAL SECTION	0, 00		1 Waher -9111 Pett 20011. 9.40/0	489 —	140	Maugel offic. off., 100 fl	108 -	109 -	Baris		
on Gaetalfoulburforeibun- ba katalfoulburforeibun- ka abarkrab, Gilenb. Mctien. Dan 2000 K. 6. 98, COD. 524	22.00	100-50	Andere öffentl. Anlehen.	2000	1000	CrbtAnft. f. Hand. u. G. 160 fl. bto. bto. per Ultimo Septbr.	353 15		Monhier Chiens und Stage Jus.	83		St. Petersburg		
boeibbar Gifenh Greibun.		100	Donau-Reg. Boje 50/0	- mis	191-96		352 -	382 50		135 50				
oto 92000 g 200 g	100	9110	bto. Milethe 1878	109.50	110.50		222		Elhentühl", Babiert. II. VW.	9:	88	Valuten.		
1 51/51/5 Buhn 88 CDR 531.01	100	PERSONAL PROPERTY.	Unleben ber Stabt Gorg	112-		Escompte Wel., Stolett, 200 ff.	750'-	258-	Biefinger Braueret 100 fl	155 50	156 50	Ducaten	5.00	
Seler	1 68	RES	Unleben b. Stadtgemeinbe Bien	105.40	106 40	6 sunntheth. Dell., 200 14. 2070 00	85*	87	Montan-Gesellich., Deft. alpine Brager Eisen-Inb. Ges. 200 ft.	106 55	140 2 MILLS	20-Francs-Stude	9.53	
***	246 1	247-13	Anleben b. Stadtgemeinde Wien	Nage .		Dischart Ster 200 H	223 25	223 75	Salgo Tarj. Steintohlen 60 fl.	757 -	COO DU	Deutsche Reichsbanknoten !	58.85	
	230-	-	(Silber ober Golb) Bramien-Anl. b. Stadtgm. Wien	125	125.50	Defterr sungar. Bant, 600 11	904		"Schlöglmühl", Bapierf. 200 fl.	913	19%	Figlientiche Bantnoten	44 (5	44.15
300 ft. gg/o	1	232 -	Borfebau-Anleben, verlosb. 5%	100:45	101 46	Unionbant 200 fl. Bertehrsbant, Aug., 140 fl.	171 50	179 75	"Steprerm.", Bapierf. u. BG.	176 50	78.50	Bapier-Rubel	1 2724	1:70
-214.	210 8	0 211 0	4% Rrainer Lanbes-Unlehen .	98 50	94 31	Detreitment sentit and to	irtr pol		Control of the Paris of the Par				-	The same
			THE PERSON AND THE PERSON NAMED IN	-										